

„Kollegiale Fallberatung“

Die kollegialen Beratungsgruppen in den Fachbereichen dienen u.a. dazu...

- in einen kollegialen Austausch zu treten,
- didaktische Fragen und Probleme einzubringen,
- Praxisfälle zu bearbeiten,
- persönliche Entwicklungsanliegen zu thematisieren.

Die Beratungsgruppen in den einzelnen Fachbereichen legen den Rhythmus dieser Treffen selbst fest.

Ablauf:

Zur Reflexion und Unterstützung schlagen wir das Format der **kollegialen Beratung (Fallinterview)** vor. Pro Kollegiale Beratung sind ca. 75 Minuten Dauer zu kalkulieren.

Jeweils eine Person aus der Gruppe moderiert die Fallinterview.

- Der/die FallgeberIn stellt den Praxisfall mit einem didaktischen Anliegen und/oder einer konkreten Lehrsituation dar (ca. 10-15 Minuten).
- Die KollegInnen stellen Verständnisfragen an den/die Fallgeber (ca. 5 Min). Verständnisfragen sind hilfreich – Interpretationen, Hypothesen und „Rezepte“ als Fragen formuliert werden an dieser Stelle aber unterbunden.
- Der/die FallgeberIn formuliert ein Anliegen/ konkrete Fragen, die in der kollegialen Beratung behandelt werden soll(en). Die KollegInnen stellen dazu unterstützende Fragen (ca. 10 Min.)
- Reflexion (ca. 10 Min.). Die kollegialen BeraterInnen besprechen ihre Hypothesen, äußern Vermutungen. Die Assoziationen umfassen Querverbindungen, Indizien, innere Bilder, aber auch eigene Erinnerungen und Gefühle. Der/die FallgeberIn hört zu und macht sich Notizen.

*Mögliche zusätzlich Option: FallgeberIn dreht sich mit dem Stuhl um.
(um mit Gestik und Mimik dem „reflektierenden Team“ keine Zeichen zu geben)*

- Stellungnahme des Fallgebers /der Fallgeberin (ca. 3-5 Min.). Was ist für mich hilfreich, brauchbar? „Treffer“, die weiter verfolgt werden sollen, werden benannt. Die BeraterInnen hören zu und korrigieren ggf. ihre Hypothesen. Vermeiden Sie an dieser Stelle Diskussionen!
- Lösungsvorschläge (ca. 10-15 Min.). Die BeraterInnen fassen das Zusammenspiel von Beziehungen, Situationen und fachlichen Faktoren

zusammen und erarbeiten Lösungsideen. Diese können schriftlich auf Kärtchen geschrieben werden, so dass sie in einer Nachbereitung des Beratungsgesprächs dem/der FallgeberIn präsent sind.

Der/die FallgeberIn hört aufmerksam zu, macht sich ggf. Notizen.

- Stellungnahme des Fallgebers/der Fallgeberin (ca. 5 Min.). Er/sie beurteilt die Lösungsideen „Was nehme ich mit?“ und teilt auch mit, bei welchen Äußerungen er/sie besondere Impulse und Reaktionen (auch emotional) festgestellt hat. Er/sie beschreibt sein/ihr weiteres Vorgehen.
- Auswertung der kollegialen Beratung (ca. 10-15 Min.). Was nehmen die anderen aus dem Beratungsgespräch mit? Wie war die Zusammenarbeit? Feedback an den/die Moderierende.